

Miteinander statt übereinander reden

Der Caritasverband Wuppertal/Solingen, der Leiter der Jugend- und Drogenberatung anonym und der Jugendstadtrat Solingen haben die Pläne zur Verschärfung der Straßenordnung in Solingen kritisiert und einen Bürgerantrag initiiert. Die geplante Änderung der Straßenordnung wird nun im Haupt- und Personalausschuss am 12.02.2019 behandelt. Am 14.02.2019 wird der Stadtrat abstimmen. Im Vorfeld laden die Initiatoren zu einer Vortrags- und Diskussionsveranstaltung unter dem Titel „Neue Wege für ein besseres Miteinander auf Straßen und Plätzen“ ein.

Initiatoren und Unterzeichner des Bürgerantrags sorgen sich um den Zusammenhalt der Solinger Stadtgesellschaft, wenn das Ausgrenzen und Vertreiben einzelner Personengruppen Vorrang vor der Kommunikation mit und der Fürsorge für benachteiligte Menschen hat. Sie schlagen Alternativen zur Verschärfung der Straßensatzung vor. Alternativen wie sie die Freiburger Professorin für Sozialpsychologie Anke Stallwitz durch ihre umfangreichen, internationalen Forschungsarbeiten mit Randgruppen untermauert: Wenn Suchtkranke und andere Randgruppen in den Problembewältigungsprozess mit eingebunden werden, wenn miteinander und nicht übereinander geredet wird und die Gruppen ihre eigenen Probleme sowie Probleme, die sie möglicherweise auch ihrer Umwelt bereiten, selbstinitiativ und -organisiert lösen, ist dies deutlich nachhaltiger und lösungsorientierter. Nach dem Vortrag ist Gelegenheit für Fragen und zur Diskussion mit den Initiatoren des Bürgerantrags:

- Dr. Christoph Humburg, Caritasdirektor
- Norbert Schäfer, Leiter der Jugend- und Drogenberatung
- Finn Grimsehl-Schmitz, Vorsitzender des Jugendstadtrats

Eingeladen sind auch Vertreter der Solinger Ratsfraktionen.



Die Initiatoren des Bürgerantrags laden ein:

Eine Alternative zur Verschärfung der Straßenordnung

Neue Wege für ein besseres Miteinander auf Straßen und Plätzen

Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Anke Stallwitz, Professorin für Sozialpsychologie

31.01.2019, 18.00 Uhr
VHS-Forum
Mummstraße 10, 42651 Solingen

In Kooperation mit:



Kinderferien: Anmeldephase startet

Ab 4. Februar können Wuppertaler Kinder für die Ferienmaßnahmen der Caritas in den großen Schulferien angemeldet werden. Ziele in diesem Sommer sind Cuxhaven, Goch, Wangerooge und Otterndorf. Alle Ziele und Reisezeiten sowie die Anmeldebedingungen, die Kosten und die Zuschussmöglichkeiten auf www.caritas-wsg.de (Familie/Kinderfreizeit). Hier erfahren Interessierte auch, wie man als Ferienbetreuer wertvolle pädagogische Erfahrungen sammeln kann. Anmeldungen werden im Caritashaus, Kolpingstraße 13, 42103 Wuppertal, abgewickelt. Für Zuschüsse sollten Belege über Einkommen und evtl. ALG II-Bescheid mitgebracht werden.

Für die Wuppertaler Stadtrandcamps in den großen Schulferien können Kinder dann ab 5. März angemeldet werden.

Gottes Dienststätten

KATHOLISCHE KIRCHEN IN WUPPERTAL
GESCHICHTE UND GESCHICHTCHEN



Auch die Caritas-Kapellen im Buch über Gottes Dienststätten in Wuppertal

Mit den katholischen Kirchen und Kapellen in Wuppertal beschäftigt sich ein neues Buch, das vom Katholischen Stadtdekanat Wuppertal herausgegeben wurde. Es ist eine aktuelle Bestandsaufnahme, fasst die historischen Hintergründe der Bauwerke zusammen und ergänzt mit Geschichten und Anekdoten aus und über die Kirchen und Kapellen die Präsentation zur lesenswerten Lektüre. Die Idee zum Buch „Gottes Dienststätten“ stammt von Pfr. Michael Grütering und Klaus Ströthoff, in dessen Druckerei (Kartätschenpresse Ströthoff und Hage) das Buch auch realisiert wurde. Adelheid Föhse übernahm redaktionelle Verantwortung.

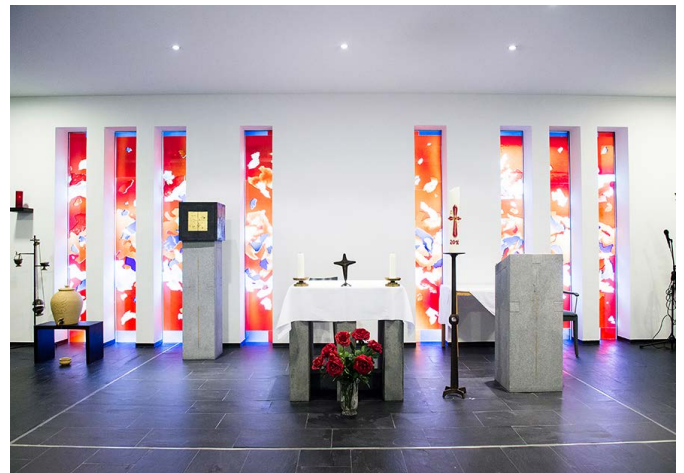
Auf beinahe 200 Buchseiten werden 47 Kirchen und Kapellen vorgestellt, eine ausklappbare Übersichtskarte erläutert ihre Standorte im Wuppertaler Stadtgebiet hilfreich.

Auch die Kapellen der drei Caritas-Altzentren sind natürlich in dem Buch vertreten. Die Kapelle im Caritas-Altzentrum Augustinusstift beschrieb Einrichtungsleiter Michael Majewski. Die Beiträge über die Kapellen im Paul-Hanisch-Haus und im Altzentrum St. Suitbertus stammen von Autor Cesare Borgia.

Das reich bebilderte Buch ist über ISBN 978-3-00-061521-4 gelistet.



Die Kapelle im Caritas-Altzentrum St. Suitbertus in der Kölner Straße.



Die Kapelle im Caritas-Altzentrum Augustinusstift im Ostersiepen.



Die Kapelle im Caritas-Altzentrum Paul-Hanisch-Haus an der Stockmannsmühle

Hospizkurs in Solingen

Im März startet der Caritasverband einen Hospizkurs für die Begleitung von Erwachsenen in Solingen, um in Zukunft auch in der Klingenstadt hospizlich zu begleiten. Interessierte erfahren alles Wissenswerte über Inhalte und Zeiten des Kurses und die Einsatzmöglichkeiten der Hospizbegleiter bei einer Informationsveranstaltung am 21.02.2019. Beginn 18.00 Uhr. Der Kurs selber startet dann am 15.03.2019 und endet mit der Vergabe der Zertifikate am 03.07.2019. Die Infoveranstaltung und die Kurseinheiten finden im Caritas-Familienhilfezentrum, Neuenhofer Straße 127, 42657 Solingen, statt.

Besser schlafen. Um die Schlafsituation von Kindern unter drei Jahren zu verbessern, gibt es sanfte Methoden, die den Bedürfnissen von Mutter und Kind nach Nähe und Fürsorge gerecht werden. Das Familienzentrum Solingen-West lädt zu diesem Thema zu einem Elternabend mit Pädagogin Jenny Kühne am 11.02.2019 ein. Sie beschreibt unter anderem, wie man Einschlafsituationen so gestaltet, dass Kinder gut ein- und durchschlafen. Beginn 19.30 Uhr, Kita St. Joseph, Ammerweg 5, 42699 Solingen. Teilnahme ist kostenlos.

Krieg und Frieden. Seit Jahren reist Simon Jacob durch Länder wie Syrien, Irak oder Iran. Als Angehöriger eines wichtigen Clans gelangt er an Orte und zu Menschen, die für andere nie erreichbar wären. Simons Antrieb ist die Suche nach Menschlichkeit und Frieden, auch dem eigenen, inneren Frieden, mitten in den Schrecken der Krisengebiete. „Peacemaker. Mein Krieg. Mein Frieden. Unsere Zukunft.“ heißt sein vielbeachtetes Buch im Herderverlag, aus dem Simon Jacob am 15.03.2019 im Caritas-Zentrum Ahrstraße 9, 42697 Solingen liest. Einladet zur Lesung mit Gespräch ist der Caritas-Fachdienst Integration und Migration. Beginn: 19.00 Uhr. Eintritt frei, Platzreservierung unter 0212 23134910 oder xenia.furaew@caritas-sg.de.



Plätzchenbäckerei

Es duftete nach Nougatkipferln, Pfeffernüssen und Ausstechkeksen. In eine gemütliche Weihnachtsbäckerei hatte das Team des Ambulant betreuten Wohnens seine Klienten an den Standort seiner Büros, in das Familienhilfezentrum an der Neuenhofer Straße eingeladen. Zwei Backöfen liefen auf Hochtouren und ein Blech nach dem anderen konnte köstlich duftend zum Abkühlen und baldigen Naschen gestellt werden. Das Ambulant betreute Wohnen hilft Menschen mit einer Suchterkrankung und/oder psychischen Erkrankung bei der Bewältigung des Alltags in der eigenen Wohnung. Selten treffen sich Mitarbeiter und Kunden zu geselligen Runden. Das vorweihnachtliche gemeinsame Backen wurde deshalb von allen Beteiligten als willkommene Bereicherung empfunden.



Ein festlicher Nachmittag für die Pflege-Kunden



Eine schöne Tradition ist es, dass die Pflege und Hilfe zu Hause ihre Kunden zur Adventfeier einlädt. Für die Solinger Patienten organisierte Einsatzleiterin Petra Stark mit ihrem Team das gesellige Fest wieder im Pfarrsaal von St. Joseph an der Hackhauser Straße. Tamilische Folklore, traditionelle Weihnachtslieder und zu guter Letzt ein „Flashmob“ mit Gesang aller Mitarbeiter/-innen rundeten diesen vorweihnachtlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen an festlich dekorierten Tischen ab.

Werkzeug, das auch kleineren Händen gut liegt, beinhaltet der Twercks-Koffer der Firma Vorwerk. 20 Koffer gehen als Spende des Herstellers an den Caritasverband zur Verwendung in Schulen und Kitas.

Im Opernhaus. Zu „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ waren Familien, die vom Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst der Caritas begleitet werden, ins Wuppertaler Opernhaus eingeladen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten, Zuschauerplätze mit guter Sicht für die Rollstuhlfahrer zu finden, war es ein tolles Erlebnis für die Familien. Nach der Vorstellung konnten die Kinder noch Hauptdarstellerin Julia Meyer treffen. Dank der Unterstützung von Aktion Kindertraum war diese Einstimmung auf das Weihnachtsfest rundum gelungen.

Impressum

Herausgeber:
Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V.
Laurentiusstraße 7, 42103 Wuppertal
Redaktion: Susanne Bossy
Tel. 0202 3890318, Fax 389033018
susanne.bossy@caritas-wsg.de